

Informationsvorlage



Kreis
Bergstraße

Vorlage Nr.: 17-1428
erstellt am: 06.10.2014

Abteilung: Ausländer- und Migrationsamt
Verfasser/in: Frau Brigitte Paddenberg
Aktenzeichen:

Landesprogramm WIR (Wegweisende Integrationsansätze Realisieren) - Umsetzung im Kreis Bergstraße

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Soziales	08.10.2014	Ö	Kenntnisnahme

Erläuterung:

Seit Jahresbeginn 2014 stellt das Land Hessen den hessischen Landkreisen, kreisfreien Städten und Sonderstatusstädten im Rahmen des Förderprogramms „WIR – Wegweisende Integrationsansätze Realisieren“ Personalmittel für „WIR“-Koordinationskräfte zur Verfügung.

Das Land verfolgt mit der Förderung dieser Personalstellen das Ziel, die genannten Kommunen einerseits bei der Initiierung und der Weiterentwicklung der interkulturellen Öffnung kommunaler Regelangebote sowie die Interkulturelle Öffnung von Vereinen und Verbänden zu unterstützen und andererseits die Entwicklung einer sozialräumlichen Willkommens- und Anerkennungskultur voranzubringen.

Der Kreis Bergstraße beteiligt sich an dem Landesprogramm und hat als *Projektkoordinatorin Monika Bauer-Herzog* eingesetzt.

Die WIR-Koordinationskraft im Kreis Bergstraße hat als einen Arbeitsschwerpunkt die Unterstützung von Vereinen und Organisationen bei der Ansprache von Migranten und deren nachhaltige Einbindung im Blick.

Kreisweit gestalten über 2000 Vereine das soziale Leben in den Kommunen mit, nur wenige davon gehen gezielt auf Migrantinnen und Migranten zu. Gleichzeitig beklagen viele einen zunehmenden Mitgliederschwund.

Mit dem **Projekt „Zusammenhalt stärken - Vereine gestalten Integration“** sollen gezielt Vereine angesprochen und motiviert werden, MigrantInnen Zugangswege zu eröffnen und beiderseits Hemmschwellen abzubauen. Aufgabe der WIR-Koordinatorin ist es, mit Vereinen und Verbänden hierzu Ideen zu entwickeln und die Umsetzung zu begleiten. Die Auftaktveranstaltung ist am **Donnerstag, 16. Oktober, 18.00 Uhr –21.00 Uhr** im Landratsamt, Sitzungssaal Bergstraße

Ein weiterer Schwerpunkt ist die „Interkulturelle Öffnung der Seniorenhilfe im Kreis Bergstraße“ durch die **Qualifizierung von Seniorenunterstützern** im Rahmen von MIA (= MigrantInnen im Alter).

Mit rund 2.250 Personen sind die über 65 jährigen ausländischen Männer und Frauen im Kreis Bergstraße eine derzeit vergleichsweise kleine, aber beständig anwachsende Gruppe. Im Jahr 2009 veröffentlichte der Kreis Bergstraße einen ersten Bericht zum Thema „Alter und Migration“. Hier wurde bereits deutlich, dass Migranten nur schwer Zugang zu den allgemeinen und regionalen Angeboten der Altenhilfe finden. Einerseits fehlt es an zielgruppenorientierten Zugangswegen und Informationen, andererseits werden migrationsspezifische Themen kaum aufgegriffen.

Mit der Qualifizierung und dem Einsatz von Seniorenunterstützern, die selber einen Migrationshintergrund haben, soll hier Abhilfe geschaffen werden. Im Rahmen des hessischen WIR-Programms wurde die Möglichkeit eröffnet, „**MIA**“ (= **Migranten im Alter**) in Gang zu bringen. Die Fachstelle des Kreises „Leben im Alter“, die Ausländer-beauftragte und die WIR-Koordinatorin konnten durch die Ansprache von Migrantenorganisationen, in Senioren-Sprachkursen u.ä. Migranten finden, die sich als Mittler zwischen Migranten und Einrichtungen der Altenhilfe engagieren wollen. Aktuell nahmen dieses Jahr sechs zukünftige, mindestens zweisprachige Seniorenunterstützer aus vier verschiedenen Ländern an einer mehrteiligen Basis-Fortbildung teil. Aktuell besuchen sie Beratungsstellen, Einrichtungen und Freizeitangebote für alte Menschen. Ziel ist es, dass die Seniorenunterstützer zukünftig Kontakte zu diesen Institutionen vermitteln und ggfls. kleinere Informationsveranstaltungen planen und durchführen können.

Anlagen:

- Flyer MIA (Migranten im Alter)
- Einladung Fachveranstaltung „Zusammenhalt stärken – Vereine für Integration“ am 16.10.2014